

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BH MUSIK, MUSIKWISSENSCHAFT

Musikalische Formen

BHA Rockmusik, Popmusik

Bands und Musiker

BIOGRAPHIENSAMMLUNG

- 16-4** *Von ABBA bis Zappa* : die Klassiker des Rock und Pop / hrsg. von Peter Kemper. - Stuttgart : Reclam, 2015. - 672 S. ; 20 cm. - ISBN 978-3-15-011035-5 : EUR 29.95
[#4502]

Will man im Bereich der Rock- und Popmusik ausdrücken, daß es sich um eine große Bandbreite von Stilformen und Bandnamen resp. Musikern handelt, so hat sich die Formel "von Abba bis Zappa" eingebürgert. Sie wird häufig verwendet, obwohl man auch "von Abba bis ZZ Top" sagen könnte oder "von Abba bis Zander", aber die erste Version klingt halt besser und reimt sich auch noch. Der eher gewöhnliche Buchtitel des vorliegenden Werkes und der Umfang von 672 Seiten lassen schnell vermuten, daß es sich hierbei um ein Lexikon handeln könnte: die Kapitel des Buches sind alphabetisch nach Band- oder Musikernamen angeordnet, soweit passt es. Aber die Kapitel sind teilweise recht lang für ein Lexikon und ihre Anzahl ist auf gerade einmal 55 begrenzt, es handelt sich also um eine Auswahl.¹

Herausgeber dieses Kompendiums ist Peter Kemper, langjähriger Redakteur beim Hessischen Rundfunk, Rezensent bei der **FAZ** und Biograph von John Lennon, den Beatles und Muhammed Ali; er arbeitet auch für das Deutsche Jazzfestival und als Juror beim Preis der deutschen Schallplattenkritik. Die 55 Artikel stammen von insgesamt 12 Fachleuten, davon allein 16 Stück von Peter Kemper.

In seiner Einleitung versucht Kemper, die Begriffe Rock und Pop zu definieren, was die meisten Rock- und Poplexika vermeiden oder gar nicht zu leisten vermögen. Rock, so hält er in einer vorläufigen Definition fest, gilt für alle "Musikstile, die sich aus dem schwarzen Rhythm-&-Blues- und der weissen Südstaaten-Folklore in den USA nach dem Aufkommen des Rock'n'Roll entwickelt haben" (S. 7). Pop lasse sich am besten durch ein Ausschlussverfahren beschreiben: "Pop ist alles, was nicht Schlager, Jazz oder Klassik im Sinne der E-Musik" (S. 8) sei. Letzten Endes stellt er im Hinblick auf die Artikel des vorliegenden Kompendiums fest, daß die Trennungslinien zwischen Rock und Pop in den letzten drei Jahrzehnten

¹ Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1071613979/04>

mehr und mehr verschwommen sind, was sich in der Auswahl der 55 Musiker und Bands niederschlägt. Statt kurzer biographischer Artikel, wie sie in Lexika² oder in Internet-Artikeln zu finden sind, wurden abhängig vom persönlichen Zugang und ihrer subjektiven Vorlieben umfangreichere musikalische Autorenporträts verfasst.

Zur Auswahl der 55 Artikel äussert sich Kemper zurückhaltend: die Autoren hätten sich auf jene "Meilensteine" beschränkt, die der Rock- und Popmusik bis heute ihr Profil verliehen hätten (S. 10). Diese Formulierung ist natürlich wenig angreifbar, wenngleich man sich fragt: sind Coldplay oder Rammstein (schon) Klassiker? Warum Marvin Gaye und nicht Curtis Mayfield? Warum fehlt Stevie Wonder? Kemper würde hier auf seine Autoren verweisen und sicherlich auch auf den Umfang eines solchen Werkes, der eine strenge Auswahl erforderte.

Unter den Autoren finden sich neben dem Herausgeber Karl Bruckmaier, Heinrich Detering, Hannes Fricke, Stefan Hentz, Gerald Hündgen, Wolf Kampmann, Harry Lachner, Stefan Osterhaus, Uwe Schütte, Jens Soentgen und Robert Steegers. Die meisten sind aus ihrer Arbeit in den Medien Rundfunk, Fernsehen, Presse und Fachzeitschriften bekannt.

Sei es nun aus persönlichem oder beruflichem Interesse, so widmen sie sich so unterschiedlichen Bands/Musikern wie den Rolling Stones und den Sex Pistols (Karl Bruckmaier), Bob Dylan und Elvis Presley (Heinrich Detering),³ AC/DC, Black Sabbath/Ozzy Osbourne, Udo Lindenberg, Metallica, den Red Hot Chili Peppers, Patti Smith, Jack White und Amy

² Von den zahlreichen in *IFB* besprochenen Lexika zum Thema sei nur auf das jüngste hingewiesen: **Das neue Rowohlt-Rocklexikon 2.0 [Elektronische Resource]** : das legendäre Lexikon zu mehr als 50 Jahren Rockgeschichte ; von musicline.de ; Info-Programm gemäß ¹ 14 JuschG / Siegfried Schmidt-Joos ; Wolf Kampmann. - Neue Version 2.0. - München : United Soft Media, 2012. - 2 DVD-ROM in Behältnis 19 x 14 x 2 cm ; Beil. ([1] Bl.). - Titel auf dem Behältnis. - Buchvorlage: Rock-Lexikon in der vollst. überarb. und erw. Neuausg. 2008, aktualisiert und erw. 2011. - Früher u.d.T.: Das neue Rock- & Pop-Lexikon. - ISBN 978-3-8032-1827-8 : EUR 19.90 [#2510]. - Rez.: *IFB* 12-2 <http://ifb.bsz-bw.de/bsz35681016Xrez-1.pdf> - Der Reclam-Verlag hat auch eine konzise Diskographie zum Thema im Programm: **Basis-Diskothek Rock und Pop** / von Uwe Schütte. - Überarb. und erw. Neuausg. - Stuttgart : Reclam, 2008. - 229 S. ; 15 cm. - (Reclams Universal-Bibliothek ; 18606). - ISBN 978-3-15-018606-0 : EUR 5.00 [#0180]. - Rez.: *IFB* 09-1/2 <http://ifb.bsz-bw.de/bsz289593557rez-1.pdf> - Sie liegt inzwischen in einer erweiterten Auflage vor: **Basis-Diskothek Rock und Pop** / Uwe Schütte. - 3., durchges. u. erw. Aufl. - Stuttgart : Reclam, 2011. - 256 S. - (Reclams Universal-Bibliothek ; 18822) (Reclam Sachbuch). - ISBN 978-3-15-018822-4 : EUR 6.00.

³ Von seinen Publikationen über ersteren sei nur der folgende, bei Reclam bereits in 5. Aufl. vorliegende Band erwähnt: **Bob Dylan** / Heinrich Detering. - 5., durchges. Aufl. - Stuttgart : Reclam, 2016. - 215 S. : 15 Illustrationen ; 20 cm. - ISBN 978-3-15-011053-9 : EUR 16.95. - Und natürlich war er der rechte Mann, um etwa in der *FAZ* und in den Medien den Literaturnobelpreis für Bob Dylan zu kommentieren, so z.B. in http://www.deutschlandradiokultur.de/nobelpreis-fuer-bob-dylan-eine-schoene-entscheidung.1008.de.html?dram:article_id=368448 [2016-10-18].

Whinehouse (Hannes Fricke), den Doors, Genesis, Michael Jackson, den Kinks, R.E.M., Bruce Springsteen, Talking Heads, The Who, Neil Young und Frank Zappa (Stefan Hentz), James Brown und Marvin Gaye (Gerald Hündgen), Johnny Cash und Deep Purple (Wolf Kampmann).

Peter Kemper widmet sich in seinen Artikeln den Beach Boys, den Beatles, Eric Clapton/Cream/Blind Faith/Jack Bruce, Coldplay, Creedence Clearwater Revival/John Fogerty, Guns N'Roses, Jimi Hendrix, Janis Joplin, Mark Knopfler/Dire Straits, Led Zeppelin/Jimmy Page, Oasis (zusammen mit Robert Steegers), Rammstein, Rio Reiser/Ton Steine Scherben, Roxy Music/Bryan Ferry, Sting/The Police und U2.

Harry Lachner bespricht David Bowie, The Grateful Dead, Kraftwerk/Can, Madonna, Van Morrison, Pink Floyd, (The Artist Formerly Known As) Prince und Tom Waits.

Der Artikel über Queen stammt von Stefan Osterhaus, Uwe Schütte bespricht ABBA und The Velvet Underground/John Cale/Lou Reed. Der Artikel über Bob Marley stammt von Jens Soentgen, für die Kapitel Nirvana und Oasis (zusammen mit Peter Kemper) zeichnet Robert Steegers.

Die Texte sind durchgehend gut lesbar, informativ, detailreich und schließen mit einer sehr guten, teilweise sogar vollständigen Diskographie. Die Artikel über Musiker, die inzwischen verstorben sind wie David Bowie oder Prince, sind überraschend aktuell und bräuchten bei einer Neuauflage nur ganz wenige Ergänzungen.

Es mag dem einen oder anderen Leser auffallen, daß die Autoren zwischen 1950 und 1973 geboren sind und somit die Auswahl der Bands auch diesem Umstand geschuldet sein könnte. Jüngere Jahrgänge hätten sicherlich eine andere Auswahl getroffen, aber es handelt sich ja laut Titel um "Klassiker".

Dem Alphabet der Bands und Musiker folgen Kurzporträts der Autoren und ein umfangreiches, sehr detailliertes Register.

Wem die heutige Popmusik zu seicht ist und wem der heutige Metal Rock zu heavy (im Hinblick auf die vielen Heavy Metal Konzerte, die heutzutage sogar im öffentlich-rechtlichen Fernsehen ausgestrahlt werden wie beispielsweise die Live-Übertragung des Wacken Open Air Festivals 2016 auf 3Sat), der kann sich mit diesem Kompendium etwas zurückversetzen in eine Zeit, in der die Musik vielleicht doch noch etwas kreativer war als heute, was nicht immer daran liegt, dass früher "alles besser" gewesen sein sollte, sondern einfach "früher".

Bernhard Hefe

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8007>